

# CHECKLISTE für **FADING Methode** PMU-, Microblading- und BODY-Tattooentfernung

## BERATUNG

### 1. Erklärung der SKINIAL FADING Methode mit Milchsäure

- a. Mittels einer Nadel wie bei PMU oder der Tätowierung, wird eine schwache Milchsäure durch die FADING Methode in die farbtragende Schicht der Haut verbracht, was zur teilweisen Abstoßung der Farbpigmente führt, ohne dass dabei eine Wunde entsteht.
- b. Die Farbe verlässt teilweise aber definitiv den Körper (natürliche Abstoßreaktion des Körpers)

### 2. Risiken und Nebenwirkungen

- a. Vorerkrankungen
- b. Geringes Risiko allergischer Reaktionen durch die Tattoo Farbe
- c. UV-Risiken durch Sonnenstrahlung
- d. Ein Narbenrisiko ist uns bisher nicht bekannt
- e. Infektionsrisiko (durch Schmutzinfektion z.B. Überschminken, ...) durch den schnellen Verschluss der Einstichkanäle unwahrscheinlich
- f. Rötungen können temporär auftreten gehen aber nach kurzer Zeit wieder weg => Unterstützung durch SKINIAL SCAR CARE CREAM
- g. Pigmentstörungen bisher nicht aufgetreten

### 3. Vorteile der Methode und CHANCEN

- a. Farben gehen nicht immer auf einmal aber dennoch deutlich raus
- b. Es bleiben keine Rückstände durch das Serum im Körper zurück
  - i. Farbe wird nach Außen abgestoßen
  - ii. Milchsäure wird auf natürliche Weise durch Stoffwechsel abgebaut.
- c. Dem Kunden bei Bedarf die visuelle Kundenpräsentation (pptx Dokument siehe SKINIAL SERVICE PORTAL) zeigen
  - i. Erläuterung Vorher / Nachher
  - ii. Erklärung möglicher, leichter, vorläufiger Rötungen

### 4. Erläuterung des Ablaufs

- a. Die Vorteile dieser Behandlung
  - i. Geringe Anzahl an Behandlungen (im Vergleich zu Laser)

- ii. Kaum Risiken im Vergleich zum Laser (Brandnarben, toxische Stoffe (Benzole, Blausäure, ...), langfristig Krebsrisiken, Einlagerung der Farbe in Nieren, Milz und Lymphen)
- iii. Farbe verlässt die Haut langsam, aber sichtbar
- b. Warum – Einverständniserklärung?  
Pflicht! Tätowieren und Tattoorentfernung sind Körperverletzungen
- c. Warum der Anamnesebogen?  
Zum eigenen Schutz, Erkennung von Behandlungsrisiken, ...
- d. Danach ca. 4-6 Wochen Pause vor der nächsten Behandlung (dies ist eine grobe Richtlinie es kommt immer auf den Einzelfall an).

## BEHANDLUNG

### 1. Vorbereitung

- a. **Arbeitsplatzes** (15 Minuten bevor der Kunde kommt)
  - i. Desinfizieren Sie den Behandlungstisch gründlich und legen sie ein frisches Tuch auf.
  - ii. Stellen Sie alle, die für die Behandlung und Nachsorge benötigten Utensilien auf dem Behandlungstisch bereit und desinfizieren Sie Diese.
  - iii. Vorbereitung für die Behandlung:
    - 1. Micropigmentiergerät funktionsfähig und angeschlossen
    - 2. sterile Nadel und Ersatznadel griffbereit (3 rund)
    - 3. Tupfer/ Mulden griffbereit
    - 4. Hautdesinfektionsspray, Desinfektionstücher stehen bereit
    - 5. **SKINIAL Serum** Flasche griffbereit
    - 6. 2 Farbkappen griffbereit
    - 7. Farbkappenhalter steht stabil
    - 8. 1 Paar Handschuhe (ggf. Reservehandschuhe griffbereit)
  - iv. Vorbereitung für die Nachsorge
    - 1. Nachsorgeblatt
    - 2. Min. ein Flacon SCARE CARE CREAM sichtbar hinstellen
- b. **Gesundheitscheck**
  - 1. Ermittlung des derzeitigen Gesundheitszustands des Kunden
    - a) Sicherstellen, dass der Kunde derzeit gesund ist und keine starken Medikamente einnimmt. Der Kunde darf außerdem nicht alkoholisiert sein, bzw. keine Drogen eingenommen haben. Erklärung: Wird das Immunsystem durch Krankheit oder Drogen geschwächt, kann der gewünschte Erfolg einer Entfernung nicht erzielt werden (keine Abstoßung). Außerdem darf der Kunde 3 Tage vorher kein Blut verdünnenden Medikamente einnehmen (z.B. Aspirin), da Wundblutungen das Ergebnis beeinflussen können.
    - b) Fragen Sie den Kunden, ob er Kreislaufprobleme hat, bzw. Probleme bei dem Anblick von Blut, offenen Wunden hat.
- c. **Der Kunde nimmt Platz**

Der Kunde setzt sich auf den Behandlungsstuhl. Achten Sie darauf, dass der Kunde eine bequeme und lockere Sitzposition einnimmt, die für ihn und für Sie gut zum Behandeln ist.

**d. Waschen der Behandlungsstelle**

Ist die behandelte Stelle sauber oder verschmutzt, sonst oberflächlich reinigen. Danach wird die Stelle 2–3-mal desinfiziert, indem Sie das Hautdesinfektionsspray **H2O MEDICLEAN** auf die Haut sprühen, kurz einwirken lassen und anschließend mit einem Tupfer abwischen.

**e. Ein „Vorher“-Foto machen**

Vor jeder Behandlung muss ein Foto von der zu behandelnden Stelle gemacht werden, auf dem die Tattoo Zeichnung sehr gut zu erkennen ist. (Makro - Einstellung)

**f. Vorbereitung des Kunden**

- i. Der Behandler wäscht seine Hände mit Seife und desinfiziert sie
- ii. Der Behandler desinfiziert und säubert den Arbeitsplatz
- iii. Der Behandler zieht die Handschuhe an und desinfiziert sie
- iv. Holen Sie die Einweg-Nadel heraus  
Die sterile Nadel wird aus der Verpackung genommen und auf das Handstück der Micropigmentiermaschine gesteckt. Achten Sie nun darauf, dass die Nadellänge max. ca. 1,0 – 1,3 mm beträgt. Sie können die Länge direkt am Handstück durch Drehen variieren.
- v. **SKINIAL SERUM** Flasche vor dem Öffnen gut durchschütteln.
- vi. Farbkappen füllen  
Richten Sie mehrere Farbkappen und fixieren Sie sie in der Farbkappenhalterung. Desinfizieren Sie die Farbkappen vor der Befüllung. Befüllen Sie zunächst nur eine Farbkappe bis zur Hälfte mit der entsprechenden **SKINIAL SERUM**. Füllen Sie während der Behandlung nach.
- vii. Desinfizieren Sie die zu behandelnde Stelle
- viii. Schalten Sie das Micropigmentiergerät auf die Frequenz 90-120 je nach Sensibilität der Behandlungs-Stelle.

## 2. Behandlung

Vor der Behandlung sollten Sie ein Konzept haben, wo sie beginnen und welche Fläche sie behandeln wollen.

Machen Sie ihren Kunden darauf aufmerksam, dass Sie jetzt mit der Behandlung beginnen. Weisen Sie ihn darauf hin, dass jederzeit eine kurze Behandlungspause eingesetzt werden kann, wenn der Kunde dies wünscht.

**Ablauf:**

- a. Das Entfernungsgesetz wird gestartet.
- b. Die gesäuberte Behandlungsstelle wird mit Daumen und Zeigefinger gespannt.
- c. Die Nadelspitze des Entfernungsgesetzes wird in die Farbkappe mit der **FADING EX** Serum getaucht.

- d. Dann behandeln Sie die Fläche oder z.B. beide Augenbrauen von links nach rechts und von oben nach unten. Halten Sie das Entfernungsgesetz senkrecht. Nach 5 – 10 Einstichen tauchen Sie die Nadel erneut in das Entfernungsserum.
- e. Sie können jede Stelle zwei Mal pro Behandlung bearbeiten. Arbeiten Sie sorgfältig und machen Sie viele Punkte auf einer kleinen Fläche (bis zu 50 Stück pro cm<sup>2</sup> ohne Abstand) denn je mehr, desto mehr Farbe stößt die Haut ab.
- f. Sind die Stellen ausreichend behandelt, ist die Behandlung abgeschlossen und Sie sprühen noch einmal **H2O MEDICLEAN** auf die Behandlungsstellen, ohne diese abzuwischen. Sie sollten dann noch eine abschließende Fotoaufnahme machen.

### 3. Wundversorgung

Wenn die Kundin es wünscht, decken Sie die behandelte Stelle mit einer luftdurchlässigen Mulde ab, welche Sie an den Ecken mit einem Klebeband fixieren. Dies schützt die Wunde, bis sie abgetrocknet ist was allerdings in wenigen Minuten der Fall sein sollte. Kommt Schmutz in die offene Wunde besteht Entzündungsgefahr, daher ist die abschließende Behandlung mit **H2O MEDICLEAN** so wichtig. Achtung, schützen Sie die Behandlungsstelle vor Schmutz und UV-Strahlung!

Wenn der Kunde die Wunde gegen Reibung oder UV-Strahlung schützen will, insbesondere bei BODY-Entfernungen, sollte, nachdem die Stelle trocken ist, **COVER X** aufgetragen werden. Lassen sie das Produkt wenige Minuten austrocknen. Dann können Sie die Stelle gefahrlos berühren, oder überschminken. Auch leichte Reibung, Staub, UV-Strahlung sowie Spritzwasser machen dann nichts aus.

## NACHSORGE

Neben der genetischen Veranlagung ist eine mangelhafte Nachsorge die häufigste Ursache für das Auftreten von Narben. Aus diesem Grund betrachten wir die Nachsorge als einen der drei zentralen Elemente der SKINIAL Methode.

### 1. Nachsorgeerläuterung nach der Behandlung

- a. Nach der Behandlung müssen Sie dem Kunden die „Kundeninformation“ übergeben. Sie beschreibt unsere Behandlung, informiert offiziell über Wirkstoff sowie Risiken und Nebenwirkung. Zusammen mit den bereits in der Beratung erteilten Informationen hat diese Informationsvermittlung auch juristische Bedeutung, indem kein Kunde behaupten kann, er wäre nicht ausführlich und umfassend informiert worden.
- b. Am besten Sie erklären dem Kunden, dass er zusammenfassende schriftliche Informationen zum Konzept auf der ersten Seite vorfindet. Die Nachsorge Seite sollten Sie jedoch immer konkret erläutern.

**c. Pflegehinweise:**

- i. Behandelter Bereich sauber und trocken halten.
- ii. Entzündungen entstehen nicht durch unsere Behandlung, diese findet nahezu steril statt. Sie entstehen durch Schmutzbakterien und in der Folge Infektionen durch mangelnde Sauberkeit und Hygiene.
- iii. Behandelte Stelle vor Reibung schützen. An der Luft heilt die Behandlungsstelle am schnellsten. Zum Schutz vor Reibung (Kleidung) ggf. **COVER X** auftragen.

**2. Was tun bei Komplikationen**

- a. Bleiben Sie ruhig. Mit gemäßigttem Ton sprechen und den Kunden beruhigen.
- b. Geht es um eine akute Gefahrabwendung, dann fragen Sie den Kunden über alle Symptome, wann diese aufgetreten sind und was er im Einzelnen gemacht hat. Im akuten Gefährdungsfall sollte der Kunde ins Krankenhaus gehen.
- c. Notieren Sie alles sehr genau, Sie könnten diese Notizen ggf. wieder gebrauchen.
- d. Ärzte könnten bei Ihnen nachfragen, um was für eine Behandlung es sich handelte. Verweisen Sie an uns, denn wir haben Sicherheitsdatenblätter für alle Entfernungslösungen und die **SCAR CARE CREAM** zum Versand an Ärzte oder Kliniken, damit Diese mögliche Therapien einleiten können.
- e. Bevor Sie Kunden medizinische Ratschläge geben, denken Sie daran, dass Sie nur eine kosmetische Behandlung machen und keine Heilungsberatung. Das dürfen nur Ärzte. Kontaktieren Sie in einem solchen Fall SKINIAL.
- f. Sollten Kunden versuchen Sie massiv unter Druck zu setzen, weil Sie mit einer Behandlung unzufrieden sind, wenden Sie sich an SKINIAL und senden Sie alle Informationen und Fotos mit. Deren medizinische Einschätzung per Ferndiagnose lässt die Kunden oftmals zur Sachlichkeit zurückkehren.

**3. Terminvereinbarung und Verabschiedung**

Vereinbaren Sie mit ihrer Kundin einen Termin in ca. 4-6 Wochen für die nächste Behandlung.

**4. Entsorgung**

Sämtliche Tücher, Mullbinden, Tupfer und Handschuhe, etc. ..., die zur Behandlung benötigt wurden, müssen als Sondermüll entsorgt werden. Die Nadel/n ist/sind in einem gesonderten stichfesten Behälter zu entsorgen. Das Micropigmentiergerät und der Arbeitsplatz müssen erneut desinfiziert werden, ebenso wie die Liegeflächen des Kunden.

\* \* \*